



Konzept zum Antrag vom

Tag/Monat/Jahr

Antragsteller

Straße, Hausnummer des Vorhabensorts

ggf. Ortsteil

PLZ

Ort

1. Vorhabenkonzept

Gehen Sie dazu insbesondere auf die geplante Umsetzung in Bezug auf die Hauptaufgaben gem. Ziffer 2.2 der Richtlinie ein und gliedern Sie das Konzept entsprechend der nachfolgenden Buchstaben a) – k).

- a) digitale Suchtberatung für den gesamten Landkreis und bei Bedarf auch darüber hinaus; Funktion einer landesweiten Ansprechstelle für digitale Suchtberatung; Anschluss an die bundesweite DigiSucht-Plattform und Nutzung der zentralen Funktionalitäten wie z.B. Registrierung, Terminkoordinierungsfunktion, digitale Tools, Kommunikationsfunktionen, Klient:innenmanagement, Nachbefragung,
- b) digitale (Sucht-)Beratung von Betroffenen, Angehörigen und sonstigen Ratsuchenden, insbesondere in Form von Nachrichten, Text-Chats, Video-Chats, Gruppen-Video-Chats, Nutzung digitaler Tools wie z.B. digitales Konsumtagebuch, digitales Angebot zu Risikosituationen und Bewältigungsstrategien, Angebot von digitalen Selbsttests,
- c) bei Bedarf zielgenaue Weitervermittlung an Suchtberatung vor Ort in Sachsen-Anhalt,
- d) Mitarbeit in Fachgremien,
- e) Ansprechpartner und Multiplikatorenfunktion für eigene Suchtberatungsstelle, für andere Suchtberatungsstellen und für andere digitale soziale Beratungsangebote in der Gebietskörperschaft, für die Kommunalverwaltung, für das Land und für die Landesstelle für Suchtfragen,
- f) Erwerb von Spezialkompetenzen zur Durchführung von Online-Videoberatung, Chatberatung, Video-Gruppenberatung wie z.B. durch Teilnahme an Schulungen zur technischen Einführung in die DigiSucht-Plattform, Besonderheiten der digitalen Suchtberatung (u.a. Wissen über Kontextfaktoren, Gestaltung von Rahmenbedingungen sowie Gestaltung von Beratungseinstiegen, Interventionen und Abschlüssen digitaler Beratungsprozesse, Motivations- und Bindungsfaktoren in digitaler Beratung, Umgang mit digitalen Werkzeugen, Unterschied von Schriftlichkeit und Mündlichkeit, nonverbale und paraverbale Kommunikation, Sicherung von Vertraulichkeit, Umgang mit Suizidgefährdung, hybride Beratungsformen, Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit bei der digitalen Suchtberatung, Erläuterungen zu Qualitätssicherung, Fallmonitoring/ Mentoring und Supervision,
- g) Integration digitaler Beratungsformate und -tools in das Leistungsspektrum der Suchtberatungsstellen,
- h) Teilnahme am Mentoring, Intervention und Supervision,
- i) Dokumentation,
- j) Öffentlichkeitsarbeit und
- k) Sensibilisierung und Schulungen für Drogen- und Suchtberatungsstellen, die nicht am DigiSucht-Projekt teilnehmen hinsichtlich digitaler Suchtberatung.

☐ Hiermit bestätige(n) ich/wir die Hauptaufgaben während der Umsetzung des Vorhaben zu erfüllen

